

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für das Sommer-Semester 1947

Retrodigitalisat der
Universitätsbibliothek der
RWTH Aachen

**Personal- und Vorlesungsverzeichnis für das Winter-Semester
1947**

Retrodigitalisat der Universitätsbibliothek der RWTH Aachen

Universitätsbibliothek der RWTH Aachen
Templergraben 61
52062 Aachen

Aachen 2025

Verfügbar über das Institutionelle Repotorium der RWTH Aachen:
DOI: 10.18154/RWTH-2025-04841

1947 Sn 1 d

**RHEINISCHE-WESTFÄLISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
AACHEN**

**Personal- und
Vorlesungsverzeichnis**

für das

Sommer-Semester 1947



**Postscheck-Konto: Köln 10947 - Stadtsparkasse Aachen, Scheckkonto 11068
Reichsbankgirokonto Aachen, Konto 39/1911**

Inhaltsverzeichnis.

Seite

| | |
|---|----|
| Aufnahmebestimmungen | 2 |
| Termine | 7 |
| Gebührenordnung | 7 |
| Akademische Behörden: | |
| Rektor und Senat | 8 |
| Hochschulbibliothek | 8 |
| Materialprüfungsamt | 8 |
| Hochschulinstitut für Leibesübungen | 8 |
| Akademische Verwaltung | 8 |
| Hochschulkasse | 8 |
| Verzeichnis des Lehrkörpers | 9 |
| Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen: | |
| Fakultät für Allgemeine Wissenschaften: | |
| a) Abteilung für Mathematik und Physik | 16 |
| b) Abteilung für Chemie | 18 |
| c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer | 20 |
| Fakultät für Bauwesen: | |
| a) Abteilung für Architektur | 21 |
| b) Abteilung für Bauingenieurwesen | 22 |
| Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik: | |
| a) Abteilung für Maschinenbau | 24 |
| b) Abteilung für Elektrotechnik | 27 |
| Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen: | |
| a) Abteilung für Bergbau | 28 |
| b) Abteilung für Hüttenkunde | 30 |
| Studentenvertretung | 31 |
| Studentenhilfe | 31 |
| Studentische Seelsorge | 31 |
| Namensverzeichnis | 32 |

Aufnahmebestimmungen.

Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen gliedert sich in folgende Fakultäten und Abteilungen:

I. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften

- a) Abteilung für Mathematik und Physik,
- b) Abteilung für Chemie,
- c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.

II. Fakultät für Bauwesen

- a) Abteilung Architektur,
- b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik

- a) Abteilung Maschinenwesen,
- b) Abteilung für Elektrotechnik.

IV. Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen

- a) Abteilung für Bergbau,
- b) Abteilung für Hüttenwesen.

Die Besucher der Technischen Hochschule gliedern sich in Studierende mit großer Matrikel, Studierende mit kleiner Matrikel und Gasthörer.

Das **Studium der technischen Wissenschaften** erfordert eine Studiendauer von mindestens 8 Halbjahren und eine praktische Tätigkeit. Nach bestandener Prüfung wird der Grad eines Diplom-Ingenieurs (Dipl.-Ing.) verliehen. Für die Technische Hochschule sind folgende Fachrichtungen vorgesehen:

| | | |
|------------------|--------------------|-------------------|
| Mathematik, | Architektur, | Textiltechnik, |
| Physik, | Bauingenieurwesen, | Bergbau, |
| Chemie, | Vermessungswesen, | Markscheidewesen, |
| Pharmazie, | Maschinenwesen, | Hüttenwesen. |
| Höheres Lehramt, | Elektrotechnik, | |

Für Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen wird die Ableistung einer praktischen Tätigkeit von der Dauer eines halben Jahres gefordert, von der möglichst ein viertel Jahr geschlossen vor dem Vorexamen abgeleistet werden soll, die im übrigen aber auf die Semesterferien verteilt werden kann. Die Studierenden der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Textiltechnik, Bergbau, Markscheidewesen, Hüttenwesen müssen ein volles Jahr praktischer Tätigkeit ableisten, davon ein halbes Jahr vor dem Beginn des Studiums.

Das Studium des Vermessungswesens und der Geologie kann an der Technischen Hochschule Aachen bis zur Diplom-Vorprüfung einschließlich abgeleistet werden.

Das Studium der **Mathematik**, **Physik** und **Chemie** erfordert heute ebenfalls wieder eine Studiendauer von mindestens 8 Halbjahren und eine praktische Tätigkeit von 4 Monaten für das Studium der Mathematik oder Physik und von 6 Monaten für das Studium der Chemie, die während der Semesterferien abgeleistet werden kann, jedoch vor dem Vorexamen. Nach bestandener Prüfung wird der Grad eines Diplom-Mathematikers, Diplom-Physikers oder Diplom-Chemikers verliehen.

Besondere Auskunft über die praktische Tätigkeit erteilt die zuständige Fachabteilung.

Vorbedingung für die Zulassung als Studierender mit großer Matrikel ist der Besitz des Reifezeugnisses einer anerkannten höheren Lehranstalt oder der Nachweis einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung, bzw. der Reifevermerk oder Vorsemestervermerk.

Entscheidend für die Zulassung ist die wissenschaftliche Leistung. Bevorzugt werden können Kriegsteilnehmer mit längerer Dienstzeit, Kriegsversehrte, Kriegswitwen, Kriegswitwer und Kriegswaisen, aus politischen oder rassischen Gründen benachteiligt gewesene Bewerber und Studierende der höheren Semester.

Von vorneherein von der Zulassung ausgeschlossen sind Bewerber, die sich nationalsozialistisch besonders betätigt haben, Bewerber mit Reifevermerk oder Vorsemestervermerk, die nach dem 1. Oktober 1943 zum Reichsarbeitsdienst oder zur Wehrmacht eingezogen worden sind (siehe Erlasse des Oberpräsidenten der Nord-Rheinprovinz vom 31. 7., 22. 9. und 17. 10. 1945).

Die endgültige Beurteilung der politischen Vergangenheit liegt bei der Militärregierung, die auf Grund des von dem Bewerber vorgelegten Fragebogens der Militärregierung erfolgt. Ein von dieser Regierung eingesetzter Sonderausschuß überprüft die Bewerber; er kann über deren Zulassung zum Studium Vorentscheidung treffen.

Das Antragsformular auf Zulassung zum Studium und der Fragebogen können vom Hochschul-Sekretariat (Immatrikulationsamt) angefordert werden und sind dort umgehend ausgefüllt zurückzusenden bzw. abzugeben.

Nach getroffener Entscheidung erhält der Bewerber entweder eine Zulassungskarte, einen Zurückstellungsbescheid oder einen ablehnenden Bescheid. Die Zulassungskarte gilt als Beleg für den laut Verordnung Nr. 16 der Militärregierung notwendigen Antrag an das Wohnungsamt auf Zuzugsgenehmigung, ferner als Nachweis für das Arbeitsamt zur Erlangung der von der Militärregierung geforderten Freigabe von Erwerbsarbeit.

Die Einschreibung im Hochschul-Sekretariat ist spätestens bis zu der auf der Zulassungskarte angegebenen Frist persönlich zu erledigen.

Bei der Einschreibung sind folgende Belege vorzulegen:

- a) Arbeitsbefreiungsschein des zuständigen Arbeitsamtes,
- b) Wohnungsnachweis (Studierende ohne Wohnung finden Unterkunft im Bunker),
- c) Zeugnis der Hochschulreife in Urschrift (Falls nicht mehr vorhanden, eine von der Schule beglaubigte Zweitschrift. Sollte auch dies nicht möglich sein, eine eidesstattliche Erklärung bezüglich der von der Schule erteilten Einzelprädikate.),
- d) Nachweis der praktischen Arbeitszeit,
- e) Abgangsbescheinigung der vorher besuchten Hochschule,
- f) 2 Lichtbilder,
- g) Polizeiliches Führungszeugnis seit Abgang von der Schule. Nachweise über Arbeitszeit, Wehrdienst und Besuch von Hochschulen gelten als amtliche Führungszeugnisse.

Nähere Weisungen erteilt gegebenenfalls das Sekretariat der Technischen Hochschule bei der Einschreibung.

Die Wohnung muß von den Studierenden selber beschafft werden. Anspruch auf Beschaffung durch die Hochschule besteht in keinem Falle. Empfohlen wird jedoch, sich auch mit der „Studentenhilfe“ der Hochschule in Verbindung zu setzen, die bestrebt ist, jedem bei der Suche nach einer Wohnung zu helfen.

Eine Mensa hat die Studentenhilfe eingerichtet. Hier können zeitgemäße Mahlzeiten eingenommen werden. Mit Gaststätten in der Nähe der Hochschule sind besondere Abkommen für Mittags- und Abendtisch geschlossen.

Bei der Beschaffung von Lehrbüchern, Zeichenbedarf und anderem Material für das Studium hilft nach Möglichkeit ebenfalls die Studentenhilfe. Bei der Knappheit beschafft aber jeder selber, soviel er aufstreben kann. In besonders gelagerten Einzelfällen kann Erlaß der Unterrichts- und Studiengebühr bewilligt werden. Hierüber beachte man die Anschläge am schwarzen Brett.

Für die Zulassung als Studierender mit kleiner Matrikel ist die Reife für die Obersekunda einer anerkannten höheren Lehranstalt oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachzuweisen. Diese Studenten können keine Diplomprüfungen ablegen. Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden nicht erteilt. Bei der Beschränktheit der Zahl der von der Militärregierung zugelassenen Studierenden besteht zur Zeit nur wenig Aussicht auf Zulassung als **Studierender mit kleiner Matrikel**.

Fachschulabsolventen

Außergewöhnlich befähigte reichsdeutsche Absolventen von anerkannten Fachschulen (Ingenieurschulen, Staatsbauschulen usw.) mit mindestens fünfsemestrigen Ausbildungsgängen, die ab Frühjahr 1940 die Abschlußprüfung mit gut bestanden haben, werden ohne Sonderreifeprüfung zum Studium mit großer Matrikel zugelassen. Absolventen der obengenannten Fachschulen, welche die Abschlußprüfung nach dem Frühjahr 1940 nicht mit gut bestanden oder bestehen, werden erst nach Ablegung der Sonderreifeprüfung als Studenten mit großer Matrikel zugelassen. Auch solche Fachschulabsolventen, die vor dem Frühjahr 1940 die Abschlußprüfung mit gut oder einer besseren Note bestanden haben, müssen sich einer Sonderreifeprüfung unterziehen, um zum Studium mit großer Matrikel zugelassen zu werden.

Fachschulabsolventen können zur Zeit nicht mit Sicherheit auf Zulassung zum Weiterstudium rechnen, da sie bereits einen gewissen Studienabschluß erreicht haben, und in erster Linie diejenigen, die noch nicht mit ihrem Studium begonnen haben, Berücksichtigung finden müssen.

Die Einschreibung als **Gasthörer** kommt in Betracht für berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen. In allen Fällen kann die Zulassung zu den einzelnen Vorlesungen von der Erlaubnis des betreffenden Dozenten abhängig gemacht werden. (Gasthörer können zur Zeit nur in besonderen Ausnahmefällen zugelassen werden. Gegebenenfalls gibt das Immatrikulationsamt nähere Auskunft.)

Allgemeines

Beim Verlassen der Hochschule ist bis zum Beginn des nächsten Semesters nach Vorlage des Studienbuches mit den Abtestaten und den Entlassungsbescheinigungen (Bibliothek, Studentenhilfe) die Exmatrikel zu beantragen. Diejenigen eingeschriebenen Studierenden, die das Studium für das betreffende Semester nicht aufnehmen, werden in den Listen der Technischen Hochschule gestrichen und dem Arbeitsamt gemeldet.

Die Reifeprüfungen der Abiturienten der Adolf-Hitler-Schulen und der nationalpolitischen Erziehungsanstalten werden nicht anerkannt. Zu Sonderlehrgängen können diese Abiturienten nicht zugelassen werden.

Ausländer werden zum Studium zugelassen, falls sie die vorgeschriebene Vorbildung nachweisen können.

DP-Studenten (deported persons), ausländische Verschleppte, wenden sich zuerst an nachstehende Stellen: UNRRA, Admin. HQ, Lemgo (Attn. Mr. Crookall) Universities Section.

Auskunft erteilen:

- a) über Aufnahmebestimmungen und Gebühren das Sekretariat (Immatrikulationsamt) der Technischen Hochschule Aachen,
- b) über Anrechnung von Semestern, Prüfungen, besondere Fachfragen die Vorsteher der einzelnen Fachabteilungen bzw. die zuständigen Dekane.
- c) über Wohnung und Verpflegung die „Studentenhilfe“ der Technischen Hochschule Aachen.

Nach den gegenwärtigen Sätzen sind an Unterrichts- und Studiengebühren, Allgemeine Gebühren, je Semester ca. 200,— bis 220,— RM zu entrichten.

Die Einschreibung erfolgt erst nach Aushändigung der Zulassungskarte.

Schlußwort

Die Technische Hochschule sieht sich veranlaßt, vor dem Beginn oder auch der Fortsetzung des akademischen Studiums nachdrücklichst zu warnen, wenn nicht alle geistigen und charakterlichen Voraussetzungen für höchste Leistungsfähigkeit im Beruf erfüllt sind. Jeder prüfe sich daher vorher in hoher Selbstverantwortung und entschließe sich zum Studium nur dann, wenn es für ihn eine unabdingbare Notwendigkeit bedeutet. Wer zweifelt, lasse sich von seinen Lehrern und anderen erfahrenen Männern beraten. Mit der Zulassung zum Studium ist noch keineswegs eine Gewähr für einen erfolgreichen Abschluß gegeben. Die Technische Hochschule wird strenge Maßstäbe für die Leistung der Studierenden anlegen. Jede Nachsicht heißt dabei den Einzelnen selber schädigen. Die Lebensbedingungen der Studierenden werden hart und spartanisch sein, und es gehören Mut, Ausdauer und ein hohes Bewußtsein der Selbstverantwortung dazu, bis zum Ende durchzuhalten. Dann aber kommt erst die erbarmungslose Auslese durch das Leben selber. Wer sich dann noch sagen muß, daß ein großer Aufwand schmählich ist vertan, ist wahrlich ein armer Teufel.

Doch es soll nicht nur eine Warnung ausgesprochen werden, die zur Resignation führen könnte, sondern auch die Ermutigung, einen handwerklichen Beruf zu ergreifen. In dem seiner industriellen Großmachtstellung verlustig gegangenen Deutschland wird dem Handwerk zwangsläufig eine Stellung zugewiesen, die ihm erlaubt, einer größeren Zahl von Menschen Arbeit und Brot zu verschaffen.

Termine für das Sommersemester 1947.

Beginn des Sommersemesters: 1. April 1947.

Beginn der Neueinschreibungen: 15. April 1947.

Schluß der ordentlichen Einschreibezeit: 7. Mai 1947.

Beginn der Vorlesungen: 28. April 1947.

Schlußtermin für Einholung der Testate: 17. Mai 1947.

Schlußtermin für das erste ordnungsmäßige Belegen u. Bezahlen: 31. Mai 1947.

Erhebung der Sondergebühr für verspätetes Bezahlen ab: 2. Juni 1947.

Schluß der Vorlesungen: 9. August 1947.

Schluß des Sommersemesters: 30. September 1947.

Gebühren-Ordnung.

A. Unterrichtsgebühren.

| | RM |
|--|------|
| Aufnahmegebühr — bei erstmaliger und wiederholter Einschreibung | 30,— |
| — bei verspäteter Einschreibung | 40,— |
| Studiengebühr für Studierende mit großer und kleiner Matrikel | 80,— |
| Vom 9. F a c h - Semester ab ermäßigt sich die Studiengebühr auf | 40,— |
| Praktikantenzuschlag zur Aufnahmegebühr | 10,— |
| (Nur für Studierende des Maschinenbaues und der Elektrotechnik) | |
| Unterrichtsgeld für Vorlesungen und Übungen: | |
| a) Honorar je Wochenstunde und Semester | 2,50 |
| b) Gebühren für ein ganztägiges Praktikum | 30,— |
| c) Gebühren für ein halbtägiges Praktikum | 20,— |
| d) Ersatzgeld — für Übungen und Praktika mit Materialverbrauch (einmalig, auch beim Belegen mehrerer Praktika pro Semester) | 25,— |

B. Allgemeine Gebühren.

| | |
|---|------|
| Beitrag zur Studentenschaft und zum örtlichen Wirtschaftskörper (Sozialabgaben) pro Semester (z. Z.) | 20,— |
|---|------|

C. Gasthörer.

| | |
|--|------|
| Aufnahme- und Studiengebühr pro Semester | 30,— |
| Die Gebühren ermäßigen sich beim Belegen | |
| a) bis zu 4 Wochenstunden auf | 20,— |
| b) bis zu 2 Wochenstunden auf | 10,— |

(Gasthörer können z. Z. nur in besonderen Ausnahmefällen zu-

gelassen werden.)

| | |
|--|------|
| Unterrichtsgeld für Vorlesungen und Übungen wie Studierende pro- Wochenstunde | 2,50 |
|--|------|

D. Prüfungsgebühren.

| | |
|--|-------|
| Diplom-Vorprüfungsgebühren | 40,— |
| Wiederholungsprüfung | 20,— |
| Praktikantenzuschlag zur Vorprüfungsgebühr | 10,— |
| (nur für Studierende d. Fakultät für Maschinenwesen u. Elektrotechnik) | |
| Diplom-Hauptprüfungsgebühren | 80,— |
| Wiederholungsprüfung | 40,— |
| Promotionsgebühren — für die mündliche Doktor-Prüfung | 200,— |
| (Prüfungsgebühren sind mit der Einreichung des Zulassungsgesuches fällig und können nicht gestundet werden) | |

Akademische Behörden.

Rektor und Senat.

Rektor.

Ord. Prof. Dipl.-Ing. Paul Röntgen, Aachen, Hasselholzer Weg 19,
 2 345 10, P 326 66.

Prorektor.

Ord. Prof. Dr.-Ing. Otto Gruber, Aachen, Goldbachstraße 17.

Dekane.

Fakultät I — für Allgemeine Wissenschaften: Ord. Prof. Dr. Franz
 Krauß, Martelenberger Weg 26, 2 304 16.

Fakultät II — für Bauwesen: Ord. Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Müller,
 Ludwigsallee 99.

Fakultät III — für Maschinenwesen und Elektrotechnik: Ord. Prof.
 Dr.-Ing. Friedrich Seewald, Templergraben 55.

Fakultät IV — für Bergbau und Hüttenwesen: Ord. Prof. Dr.-Ing.
 Dr. Hellmut Fritzsche, Ronheimer Weg 8, 2 344 73.

Leiter des Außen-Institutes: Außerpl. Prof. Dr. Peter Mennicken,
 Weberstraße 42.

Vertreter der Nichtordinarien: Außerpl. Prof. Dr.-Ing. habil. Werner
 Geller, Soerser Weg o. Nr., 2 306 94, P 322 73.

Hochschulbibliothek.

Ausleihe: Mo—Fr 9—12, außerdem Di, Do 14—15. Während der Ferien
 ist die Ausleihe nachm. geschlossen.

Bibliotheksrat: Dr.-Ing. Werner Schmitz, Kalverbenden 65, H 335.

Materialprüfungsamt.

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Eugen Piwowarsky, Arndtstraße 24a, 2 308 56.

Vertreter: Prof. Dr.-Ing. E. h. Walter Eilender, St. Vither Straße 17,
 2 306 94, P 350 93.

Hochschulinstitut für Leibesübungen.

Direktor N. N.

Außen-Institut.

Leiter: Prof. Dr. Peter Mennicken, Weberstraße 42.

Akademische Verwaltung.

2 308 55.

N. N. Hochschuloberinspektor.

Hochschulinspektor Leopold von Janczewski, Aachen, Thomashofstr. 50,
 H 230

Hochschulobersekretär Hans Wartenberg, Horbach, Haus Heyden, H 325.
Hochschulobersekretär Ernst Biernath, Aachen, Alte Maastrichter

Straße 4, H 230.

Verwaltungssekretär Josef Engels, Aachen, Eginhardstraße 24.

Werkmeister Edgar Stein, Alte Maastrichter Straße 2, H 320.

Hochschul-Kasse.

H 329.

Postcheckkonto Köln 109 47 - Stadtsparkasse Aachen, Scheckkonto 110 68.

Reichsbankgirokonto Aachen, Konto 39/1911.

Oberrentmeister Otto Demand, Kornelimünster, Klauser Straße 153a.

Lehrkörper.

** = von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.

FK = Fernsprecher, H = Haustelefon, P = Privat.

Das Datum hinter dem Namen bezeichnet den Tag der Ernennung.

I. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.

Dekan: Prof. Dr. Krauß.

a) Abteilung für Mathematik und Physik.

a) Ordentliche Professoren.

**Dr. Starke, Hermann, 1. 4. 1917, Physik, Köln-Holweide, Johann-Bensberg-Straße 2 (liest nicht).

Dr. Krauß, Franz, 1. 4. 1934, Mathematik (Institut für Mathematik), Martelenberger Weg 26, FK 304 16, H 254.

Dr.-Ing. Schultz-Grunow, Fritz, 1. 2. 1941, Mechanik (Institut für Mechanik), Kuhscheider Weg o. Nr., P 359 35.

Dr.-Ing. Fucks, Wilhelm, 1. 5. 1941, Experimentalphysik (Physikalisches Institut), Herzogenrath, Bardenberger Straße 13, FK 358 35, H. 236.

N. N., Mathematik, insbesondere angewandte Mathematik.

I. V.: Prof. Dr. Schulz, Günther, Martelenberger Weg 26.

b) Beamte außerordentliche Professoren.

Dr. phil. Meixner, Josef, 1. 12. 1942, Theoretische Physik (Institut für theoretische Physik), Kruppstraße 3, H 243.

c) Lehrbeauftragte.

Breuer, Josef, Stud.-Assessor, 1. 1. 1946, Mathematik, Rütscher Straße 48, H 248.

Dr. phil. Cremer, Hubert, Professor, 1. 8. 46, Mathematik, Karlsgraben 24.

b) Abteilung für Chemie.

a) Ordentliche Professoren.

**Dr. Benrath, Alfred, 1. 10. 1923, Anorganische und Elektrochemie, Ansbach, Lessingstraße 19 (liest nicht).

N. N., Anorganische und Elektrochemie (Anorganisch-chemisches Institut), FK 348 38, H 340.

N. N., Organische Chemie (Organisch-chemisches Institut), H 265.

N. N., Chemische Technologie (Chemisch-technisches Institut mit Abteilung für Silikatchemie), H 260.

b) Beamte außerordentliche Professoren.

Dr. Jenckel, Ernst, 1. 8. 1942, Physikalische Chemie (Institut für Theoretische Hüttenkunde und physikalische Chemie), Kurfürstenstr. 46.

c) Honorarprofessoren.

- Dr. Stirm, Karl, Oberstudiendirektor a. D., 19. 12. 1931, Chemische Technologie der Gespinstfasern, Clemensstraße 1 (liest nicht).
Dr. Weltzien, Wilhelm, 29. 4. 1933 Textilchemie, Chemische Technologie der Gespinstfasern (Institut für Textilchemie), Krefeld, Adlerstraße 18.

d) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.-Ing. habil. Lambris, Gustav, 2. 9. 1921, Technische und Brennstoffchemie, Rolandstraße 16, H 260.
Dr.-Ing. habil. Schleicher, Alwin, 30. 8. 1923, Anorganische und analytische Chemie, St. Vither Straße 25, 348 38, H 340.
Dr. phil. habil. Czaja, Alphons, 1. 10. 1936, Botanik (Botanisches Institut), Försterstraße 27.
Dr.-Ing. habil. Lipp, Maria, geb. Bredt-Savelsberg, 15. 9. 1938, Organische Chemie, Maria-Theresia-Allee 14, H 265.

e) Dozenten.

- Dr.-Ing. habil. Glemser, Oskar, 15. 1. 1941, Anorganische Chemie, Elektrochemie und Kolloidchemie, Wilhelmstr. 35, 348 38, H 340.
Dr. phil. habil. Cruse, Kurt, 30. 5. 1942, Physikalische Chemie, Klosterbongard 12.
Dr. phil. habil. Pukall, Kurt, 18. 10. 1944, Silikatchemie, Templergraben 55.

c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.

a) Ordentliche Professoren.

- Dr. Maedge, Carl-Max, 1. 4. 1920, Wirtschaftskunde und Unternehmungslehre (Institut für Wirtschaftswissenschaften), Nizzaallee 13.

b) Honorarprofessoren.

- Dr.-Ing. Reisner, Heinrich, Direktor des „Haus der Technik, Essen“, 1. 6. 1946, Kultur und Technik, Essen-Bredeney, Holunderweg 11.

c) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr. phil. habil. Mennicken, Peter, 26. 9. 1934, Philosophie, Deutsche Kultur- und Geistesgeschichte, Weberstraße 42, H 339.
Dr. phil. habil. Plessow, Gustav, 20. 9. 1946, Anglistik, Amerikanistik und Lexikographie der Technik (Seminar für Auslandsingenieure), Kornelimünster, Trierer Straße 100a.

d) Lehrbeauftragte.

- Dr. rer. pol. Hertel, Georg, 25. 6. 1943, Betriebswirtschaftslehre, Aachen, Talbothof 1, 356 37, Rheydt, Friedensstraße 135, 438 23.
Dr. phil. Mirgeler, Albert, 27. 6. 1946, Geschichte und Geschichtsphilosophie, Boxgraben 73.
Maaß, Günter, Landgerichtsdirektor, 26. 9. 1946, Rechtswissenschaften, Stolberg-Büsbach, Stolberger Straße 49, 302 25, P Stolberg 2885.
Dr. jur. Tomberg, Valentin, 21. 11. 1946, Ethik und Recht, Mülheim-Ruhr, Weißenburger Straße 17.

II. Fakultät für Bauwesen.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Müller.

a) Abteilung für Architektur.

a) Ordentliche Professoren.

- ****von Brandis**, August, 1. 10. 1909, Freihandzeichnen und Aquarellieren, Karlstraße 24 (liest nicht), **F** 351 22.
- ****Veil**, Theodor, 1. 11. 1919, Entwerfen von Hochbauten und Städtebau, Ulm a/Donau, Schermerweg 4 (liest nicht).
- ****Dr. Christ**, Johannes, 1. 11. 1933, Kunstgeschichte, Martelenberger Weg 18 (liest nicht).
- Dr.-Ing. von Schöfer**, René, 1. 8. 1926, Städtebau und Baugestaltung, Maria-Theresia-Allee 221, **F** 358 09, H 279, P 322 90.
- Dr.-Ing. Gruber**, Otto, 1. 10. 1928, Baukonstruktionslehre, Goldbachstraße 17, H 222.
- Mehrtens**, Hans, 1. 10. 1935, Entwerfen von Hoch- und Industriebauten, Lothringerstraße 12, H 269.
- Wendling**, Anton, 1. 10. 1936, Freihandzeichnen und Aquarellieren, Aachen-Sief, Raerener Straße 780, H 289.
- Dr.-Ing. Schwippert**, Hans, 1. 4. 1946, Handwerkskunde, Innenausstattung und Möbel, Weberstraße 42, P 302 45, H 259.
- N. N.**, Kunstgeschichte (Institut für Kunstgeschichte).
I. V.: apl. Prof. Dr. Peter Mennicken, H 339.

b) Gastprofessoren.

- Dr.-Ing. Schachner**, Benno, Prof., 20. 12. 1946, Landwirtschaftliches Bauwesen und Krankenhausbau, Templergraben 42.

c) Lehrbeauftragte.

- Schepp**, Helmuth, Bildhauer, 1. 12. 1934, Plastik (Bildhaueratelier), Limburger Straße 9, H 299.
- Dr.-Ing. Fischer**, Wilhelm, 1. 1. 1946, Zentralperspektive, Ludwigstraße 43a, **F** 358 09, H 279.
- Vanderheyden**, Karl, Stadtbaurat, 1. 1. 1946, Technischer Ausbau, Baukonstruktionen für Bauingenieure, Lütticher Straße 41, **F** 340 17, P 301 68.
- Dr.-Ing. Winter**, Paul, 1. 1. 1946, Bauplanung, Bauleitung und Vergabungswesen, Lothringerstraße 12, P 313 75.

b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

a) Ordentliche Professoren.

- ****Holz**, Nikolaus, 1. 4. 1896, Gewerblicher Wasserbau und städt. Tiefbau, Bad Harzburg, Amsbergstraße 2 (liest nicht).
- ****Dr.-Ing. Wentzel**, Robert, 1. 10. 1920, Eisenbahnwesen, Heidenheim, Felsenstraße 29 (liest nicht).
- ****Proetel**, Hermann, 1. 4. 1922, Verkehrswasserbau und Grundbau, Haaren, Südstraße 52.

**Müllenhoff, Adolf, 1. 4. 1924, Statik der Hochbaukonstruktionen und Stahlbau, Lübeck, Friedrich-Wilhelm-Platz 6 (liest nicht).

Korte, Josef, 1. 9. 1941, Stadtbauwesen, Sedanstraße 11.

Dr.-Ing. Müller, Wilhelm, 1. 6. 1946, Eisenbahnwesen, Ludwigsallee 99.

N. N., Massivbau einschl. Statik des Massivbaues (Institut für Massivbau); i. V.: Dr.-Ing. habil. Andreas Grotkamp, Weberstraße 34, ☎ 318 73, H 268.

N. N., Statik der Hochbaukonstruktionen und Stahlbau (Versuchsanstalt für Stahlbau), i. V.: Hon.-Prof. Dr.-Ing. Richard Stumpf, Sanatorium 3, H 349.

N. N., Verkehrswasserbau und Grundbau (Versuchsanstalt für Verkehrswasserbau und Grundbau).

N. N., Vermessungskunde (Geodätisches Institut); i. V.: Dr.-Ing. Josef Hinterkeuser, Laurensberg, Roermonder Straße 84.

b) Honorarprofessoren.

Dr.-Ing. Stumpf, Richard, 20. 1. 1936, Gerippebauten in Stahlbeton und Stahl, Hochbaustatik, Am Sanatorium 3, H 349.

Dr.-Ing. Renfert, Richard, Prov.-Baurat, 21. 11. 1941, Straßenverwaltung, -unterhaltung und -baukosten, Raerener Straße 25, ☎ 304 20.

c) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. habil. Grotkamp, Andreas, 3. 1. 1938, Theorie des Erddrucks, Weberstraße 34, ☎ 318 73, H 268.

Dr.-Ing. Wartusch, Anton, 1. 1. 1944, Stahlbau, Pourweider Weg 27/29.

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Seewald.

a) Abteilung für Maschinenbau.

a) Ordentliche Professoren.

**Dr.-Ing. E. h. Wallachs, Adolf, Geh. Reg.-Rat, 1. 7. 1906, Werkzeugmaschinen- und Betriebslehre, Nizzaallee 65, ☎ 356 77 (liest nicht).

**Langer, Paul, 1. 8. 1906, Wärmetechnik, Lohmühlenstr. 3 (liest nicht).

**Nieten, Hermann, 1. 8. 1909, Lasthebemaschinen und Baukunde, Leverkusen-Wiesdorf, Gr. Kirchstraße 106 (liest nicht).

**Dr.-Ing. Jaeger, Hans, 1. 12. 1913, Wasserturbinen und allgemeiner Maschinenbau, Erkrath b/Düsseldorf, Bahnstraße 49 (liest nicht).

**Dr.-Ing. Heumann, Hermann, 1. 4. 1920, Eisenbahnmaschinenwesen, Hebe- und Förderanlagen, Türkenfeld 169 (Obb.) (liest nicht).

Dr.-Ing. Opitz, Herwart, 1. 4. 1936, Werkzeugmaschinen und Betriebslehre (Laboratorium für Werkzeugmaschinen), Clemensstraße 48, ☎ 357 00, H 296.

Dr.-Ing. Seewald, Friedrich, 1. 3. 1942, Angewandte Mathematik und Strömungslehre (Institut für Strömungslehre), Templergraben 55.

N. N., Mechanische Technologie und Maschinenelemente (Institut für Mechanische Technologie und Maschinenelemente); i. V.: Prof. Dr.-Ing. Bollenrath, Franz, Nizzaallee 54, ☎ 347 82.

- N. N., Wasserturbinen und allgemeiner Maschinenbau.
 N. N., Eisenbahnmaschinenwesen, Hebe- und Förderanlagen.
 N. N., Dampfkesselbau, Wärme- und Kraftwirtschaft (Maschinenlaboratorium mit Heizkraftwerk), ☎ 316 05, H 231.
 N. N., Konstruktion und Festigkeit.
 N. N., Dampfkraftanlagen, Lüftung und Heizung (Feuerungstechnisches Laboratorium); i. V.: Lehrbeauftr. Dr.-Ing. Karl Leven, Arndtstraße 16.
 N. N., Kraftfahrwesen und Verbrennungsmaschinen (Institut für Kraftfahrwesen und Verbrennungsmaschinen); i. V.: apl. Prof. Dr.-Ing. Ernst Oehler, Lütticher Straße 52. H 345.

b) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.-Ing. habil. Rauh, Kurt, 30. 1. 1935, Getriebelehre, Oranienstraße 7.
 Dr.-Ing. habil. Oehler, Ernst, 20. 4. 1936, Technische Schwingungslehre und Ölmaschinen, Lütticher Straße 52.
 Dr.-Ing. habil. Krekeler, Karl, 17. 3. 1938, Bearbeitbarkeit der Werkstoffe, Schweißtechnische Meßverfahren, Düsseldorf-Oberkassel, Schorlemerstraße 3a, ☎ Aachen, 357 00, H 296.
 Dr.-Ing. habil. Mathieu, Joseph, 11. 11. 1942, Arbeitswissenschaft (Institut für Arbeitswissenschaft), Aachen-Forst, Trierer Straße 211, ☎ 357 00.

c) Dozenten.

- Dr. phil. habil. Linke, Werner, 10. 3. 1942, Strömungslehre und Wärmeübertragung, Junkersmühle 13.

d) Lehrbeauftragte.

- Dr.-Ing. Leven, Karl, 10. 11. 1942, Feuerungstechnische Meßverfahren, Arndtstraße 16.

b) Abteilung für Elektrotechnik.

a) Ordentliche Professoren.

- Dr.-Ing. Brüderlink, Robert, 1. 10. 1937, Praktische Elektrotechnik (Institut für Starkstromtechnik), Templergraben 55, H 290.
 N. N., Theoretische Elektrotechnik (Rogowski-Institut für Elektrotechnik), ☎ 349 72, H 225.

b) Beamte außerordentliche Professoren.

- N. N., Elektrische Nachrichtentechnik einschl. Hochfrequenztechnik.

c) Honorarprofessoren.

- Bille, Hans, Direktor, 27. 12. 1943, Elektrizitätswirtschaft, Eschweiler, Parkstraße 10, ☎ P 2363, dienstl. 2165.

d) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.-Ing. habil., Dr.-Ing. E. h. Fischer, Kurt, 7. 12. 1923, Elektrotechnik, Hochspannungstechnik, Köln-Zollstock, Höninger Weg 115.

e) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. Boekels, Hans, 28. 11. 1946, Elektrische Meßtechnik, Kupferstraße 1, ☎ 309 01.

Dr.-Ing. Wallraff, Arnold, Direktor, 12. 2. 1947, Technische Elektronik, Euskirchen, Stadtwerke.

IV. Fakultät für Bergbau und Hüffenwesen.

Dekan: Prof. Dr.-Ing, Dr. Fritzsche.

a) Abteilung für Bergbau.

a) Ordentliche Professoren.

**Dr. Semper, Max, 27. 11. 1924, Versteinerungskunde, Valley, Post Darching (Obb.) (liest nicht).

**Nehm, Walter, 1. 4. 1936, Markscheidewesen und Bergschadenkunde, Ludwigallee 99.

Dr.-Ing. Dr. Fritzsche, Hellmut, Bergbaukunde (Institut für Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre), Ronheider Weg 8, ☎ 344 73, P 356 70.

N. N., Geologie und Paläontologie (Geologisches Institut).

N. N., Mineralogie und Lagerstättenlehre (Mineralogisches Institut); i. V.: apl. Prof. Frau Dr. Doris Schachner, Templergraben 42.

N. N., Bergbau- und Aufbereitungskunde (Institut für Aufbereitung).

N. N., Markscheidewesen und Bergschadenkunde (Institut für Markscheidewesen und Bergschadenkunde); i. V.: Prof. Dr. Ludger Mintrop, Essen-Werden, Barkhovenallee 36.

b) Beamte außerordentliche Professoren.

Dr.-Ing. Koch, Heinrich, 19. 4. 1943, Bergwerks-, Hütten- und Baumaschinenkunde, Essen, Erbhofring 18.

c) Außerplanmäßige Professoren.

Dr. habil. Oberste-Brink, Karl, 9. 11. 1931, Bergschadenkunde, Essen, Beethovenstraße 10, ☎ Essen 250 20.

Dr.-Ing. habil. Luyken, Walter, Bergassessor, 18. 12. 1935, Aufbereitung, Saarstraße 20.

Dr. habil. Breddin, Hans, 20. 4. 1936, Geologie, Försterstraße 18.

Dr. habil. Hahne, Carl, 17. 6. 1937, Geologie und Paläontologie, Preußweg 78.

Dr.-Ing. habil. Kappes, Theodor, 20. 4. 1938, Markscheidekunde, Colynshofstraße 15.

d) Lehrbeauftragte.

Prof. Dr. Mintrop, Ludger, 26. 6. 1946, Geophysik, Essen-Werden, Barkhovenallee 36.

Dr.-Ing. Müller, Otto, Bergwerksdirektor, 22. 11. 1946, Materialprüfung und Materialbewirtschaftung im Bergbau, Essen, Wortbergrode 13, ☎ Essen 270 03.

Dr.-Ing. Strödter, Karl, 22. 2. 1947, Bau und Pflege von Flözbetriebsmaschinen, Bochum, Querenburger Straße 38.

b) Abteilung für Hüttenkunde.

a) Ordentliche Professoren.

****Hoff**, Hubert, 1. 4. 1923, Hüttenmaschinenkunde und hüttenmännische Konstruktionen, Bad Mergentheim, Mörikestraße 22 (liest nicht).

Röntgen, Paul, Dipl.-Ing., 1. 10. 1925, Metallhüttenkunde und Elektrometallurgie (Metallhüttenmännisches Institut), Hasselholzer Weg 19, 345 10, P 326 66.

Dr.-Ing. Piwowarsky, Eugen, 12. 9. 1927, Allg. Metallkunde sowie das gesamte Gießereiwesen der Eisen- und Nichteisenmetalle (Institut für Allg. Metallkunde und Gießereiwesen), Arndtstr. 24a, 308 56.

Dr.-Ing. E. h. Eilender, Walter, 1. 10. 1928, Eisenhüttenkunde (Eisenhüttenmännisches Institut), St. Vither Straße 17, 306 94, P 350 93.

Dr.-Ing. Pomp, Anton, 1. 8. 1946, Verformungskunde der Metalle (Institut für bildsame Formgebung), Intzestraße 1, 319 74.

b) Beamte außerordentliche Professoren.

N. N., Metallguß und Technologie des gesamten Gießereiwesens.

c) Honorarprofessoren.

Dr.-Ing. Rummel, Kurt, 13. 7. 1933, Betriebswirtschaft und Wärmewirtschaft, Düsseldorf, Am Binnenwasser 7, Düsseldorf 661 31, P 122 19.

Dr.-Ing. Houdremont, Eduard, 11. 10. 1935, Spezialstähle, Essen, Brachtstraße 17.

d) Außerplanmäßige Professoren.

Dr.-Ing. habil. Geller, Werner, 1. 11. 1946, Theoretische Hüttenkunde, Soerser Weg o. Nr., 306 94, P 322 73.

e) Dozenten.

Dr.-Ing. habil. Grüner, Paul, Oberingenieur, 24. 5. 1941, Hüttenmaschinenkunde und Verformungskunde, Försterstr. 27, 319 74.

Dr.-Ing. habil. Wasmuht, Roland, 30. 6. 1941, Metallkunde und Werkstoffprüfung, insbesondere von Eisen und Stahl, Dortmund, Am Ossenbrink 197.

Dr.-Ing. habil. Giesen, Kurt, 25. 7. 1941, Metallhüttenwesen, spezielle Metallkunde der Nichteisenmetalle, Bonn, Kaiserstraße 48, 4344.

Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

Die endgültigen Zeiten und Hörsäle liegen z. T. noch nicht genau fest und werden zu Beginn des Semesters durch besonderen Anschlag bekanntgegeben werden.

Abkürzungen: V = wöchentl. Vortragsstunden; Ü = wöchentl. Übungsstunden; WS. = Wintersemester; SS. = Sommersemester.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Studierende unentgeltlich.

Die mit † versehenen Übungen sind ersatzgeldpflichtig.

Ortsangaben: B = Bibliothek, Be = Bergbaugebäude, Bi = Bildhauer-Atelier, BL = Bauingenieurlabor., Bo = Botanisches Institut, E = Rogowski-Institut für Elektrotechnik, kleiner Hörsaal, E 2 = Institut für Starkstromtechnik, EPhys. = großer Hörsaal im Physikalischen Institut, H = Naumann-Institute für das gesamte Hüttenwesen, K = Kraftfahrzeuglabor., Kl. Phys. = kleiner physikalischer Hörsaal, M = Maschinenlaboratorium, MT = Institut für Mechanische Technologie und Maschinen-Elemente, PC = Physikalisch-Chemisches Institut, R = Reiffmuseum (Architekturgebäude), TC = Institut für Technische Chemie, WL = Werkzeugmaschinen-Laboratorium, Z = Zeichensäle im Hauptgebäude. Hörsaalnummern ohne Gebäudebezeichnung = Hauptgebäude.

Fakultät für allgemeine Wissenschaften.

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|--|------|------|---------|
|-----|--|------|------|---------|

a) Abteilung für Mathematik und Physik:

| | | | | |
|----|--|------|--------------|------------|
| 1 | Ord. Prof. Dr.-Ing. Fucks. | | | |
| 1 | Experimentalphysik (Mechanik und Wärme) | V 4 | Do, Fr 11—13 | EPhys. |
| 2 | * Diskussion z. Exp.-Physik (14tägig) | Ü 2 | Sd 10—12 | EPhys. |
| 3 | Höhere Physik | V 2 | Di 17—19 | Kl. Phys. |
| | Physikalisches Praktikum: | | | |
| 5 | a) für Stud. der Fakultät I und Hüttenleute | Ü 4 | Di 14—17 | Phys.Inst. |
| 6 | b) für Studierende des Maschinen-Baues u. der Elektrotechnik | Ü 2 | Mo 14—16 | Phys.Inst. |
| 7 | c) für Bauingenieure | Ü 2 | Mo 11—13 | Phys.Inst. |
| 8 | d) für Bergleute und Markscheider | Ü 2 | Mo 16—18 | Phys.Inst. |
| 9 | e) für Fortgeschrittene | Ü 4 | n. Übereink. | Phys.Inst. |
| 10 | † Wahlarbeiten | htg. | n. Übereink. | Phys.Inst. |
| 11 | † Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten | zst. | täglich | Phys.Inst. |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|--|----------|---|-------------------------|
| | Ord. Prof. Dr. Krauß. | | | |
| 12 | Höhere Mathematik III | V3 Ü2 | n. Übereink. | |
| 13 | Höhere Mathematik I | V4 Ü3 | n. Übereink. | |
| 14 | * Wesen und Entwicklung der mathematischen Grundbegriffe II | V2 | n. Übereink. | |
| 15 | Mathematisches Seminar | Ü2 | n. Übereink. | |
| | Ord. Prof. Dr.-Ing. Schultz-Grunow. | | | |
| 16 | Mechanik I (Statik) | V4 Ü4 | Mi 10—12 Fr 14—16 Fr 8—10 Mi 14—16 | 170 Kl.Phys. |
| 17 | Mechanik III (Dynamik) | V4 Ü4 | Di 14—16 Do 8—10 Di 8—10 Do 15—17 | EPHys. 170 |
| 18 | Seminar für höhere Mechanik | V2 | n. Übereink. | |
| 19 | Kolloquium | V1 | n. Übereink. | |
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Prof. Dr. Schulz). | | | |
| 20 | Darstellende Geometrie (für alle Fachr., mit Ausnahme der Architektur) | V2 Ü2 | n. Übereink. | |
| 21 | Darstellende Geometrie II (Mathem. Perspektive für Architekten) | V2 Ü1 | n. Übereink. | |
| 22 | Analytische Geometrie | V4 Ü1 | n. Übereink. | |
| 23 | Sphärische Geometrie und Trigonometrie | V2 | n. Übereink. | |
| | Außerord. Prof. Dr. Meixner. | | | |
| 24 | Mechanik, Relativitätstheorie und Quantenmechanik | V4 Ü1 | Di, Do 11—13 Mi 11—12 | Kl.Phys. |
| 25 | Theorie des Lichtes | V2 | Di 17—19 | Kl.Phys. |
| 26 | Atome und Atomkerne | V2 | Mi 17—19 | Kl.Phys. |
| 27 | † Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten | gzt. | täglich | Inst. f. Theoret. Phys. |
| | Lehrbeauftragter Stud.-Ass. Breuer. | | | |
| 28 | Mathematik für Chemiker, Berg- u. Hüttenleute | V2 Ü1 | n. Übereink. | |
| 29 | Mathematisches Repetitorium | V2 | n. Übereink. | |
| | Lehrbeauftragter Prof. Dr. Cremer. | | | |
| 30 | Differentialgleichungen | V3 | n. Übereink. | |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|--|------|------|---------|
|-----|--|------|------|---------|

b) Abteilung für Chemie:

| | | | | |
|----|---|------|--------------------------|-----------|
| | Ord. Prof. NN. | | | |
| 31 | Allgem. und anorganische Exp.-Chemie II (Chemie der Metalle) | V4 | n. Übereink. | |
| 32 | Allgem. u. anorg. Exp.-Chemie, enzyklopäd. | V2 | n. Übereink. | |
| 33 | † Anorganisch-chemisches Praktikum | gzt. | täglich | |
| 34 | † Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten | gzt. | täglich | |
| | Ord. Prof. NN. | | | |
| 35 | Organische Exp.-Chemie I | V4 | Mo, Mi 11-13 | Kl. Phys. |
| 36 | Organische Experimental-Chemie, Übersicht für Hüttenleute | V2 | Mi 11-13 | Kl. Phys. |
| 37 | † Organisch-chemisches Praktikum | gzt. | täglich 8-18 auß. Sd. | |
| 38 | † Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten | gzt. | täglich 8-18 auß. Sd. | |
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Lambris). | | | |
| 39 | Chemische Technologie II (Anorganische Groß-Industrie) | V2 | n. Übereink. | T C |
| 40 | Chemische Technologie IV (Organische Ver- brauchsgüter) | V2 | n. Übereink. | T C |
| 41 | † Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten | gzt. | täglich | T C |
| 42 | * Chemisches Kolloquium. | | n. Übereink. | I C |
| | Außerord. Prof. Dr. Jenckel. | | | |
| 43 | Physikalische Chemie II (Reaktionskinetik) | V2 | n. Übereink. | P C |
| 44 | Physikalische Chemie III (Atomtheorie) | V1 | n. Übereink. | P C |
| 45 | Theoretische Hüttenkunde | V1 | n. Übereink. | P C |
| 46 | † Physikalisches Praktikum I | gzt. | 4 Wochen | P C |
| 47 | † Physikalisches Praktikum II | gzt. | 4 Wochen | P C |
| 48 | * Physikalisch-chemisches Seminar | | n. Übereink. | |
| 49 | † Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten. | gzt. | täglich | P C |
| | Honorarprofessor Dr. Weltzien. | | | |
| 50 | Chemie und Physik der Faserstoffe | V2 | n. Übereink. | |
| 51 | Chemische Technologien der Gespinstfasern | V2 | n. Übereink. | |
| | Außerpl. Prof. Dr. Czaja. | | | |
| 52 | Allgemeine Botanik | V3 | Mo 14-16.30 | Be |
| 53 | Spezielle Botanik II | V2 | n. Übereink. | |
| 54 | Botanisch-mikroskop. Übungen I, für Anf. | Ü3 | n. Übereink. | Bo |
| 55 | Übungen im Bestimmen von Pflanzen | Ü3 | n. Übereink. | Be |
| 56 | * Botanische Lehrausflüge | | n. Übereink. | |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|---|------|--------------------|----------|
| | Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Lambris. | | | |
| 57 | Brennstoffchemie I | V2 | n. Übereink. | TC |
| 58 | Wärmelehre und Wärm 技术 für Hüttenleute | V2 | n. Übereink. | |
| | Kleines Chemisch-technisches Praktikum: | | | |
| 59 | a) für Chemiker | Ü3 | n. Übereink. | TC |
| 60 | b) für Bergleute | Ü3 | | |
| 61 | c) für Maschineningenieure | Ü3 | n. Übereink. | TC |
| 62 | † Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten | gzt. | täglich | TC |
| 63 | * Chemisches Kolloquium | | n. Übereink. | TC |
| | Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Maria Lipp. | | | |
| 64 | Chemie der organischen Farbstoffe I | V2 | Do 8-9 | Kl.Phys. |
| 65 | Chemie der Arzneimittel | V1 | Do 9-10 | Kl.Phys. |
| 66 | * Chemisches Seminar | | n. Übereink. | |
| | Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Schleicher. | | | |
| 67 | Analytische Chemie, quantitative Analyse | V1 | n. Übereink. | |
| 68 | Stöchiometrische Rechenübungen II | Ü1 | n. Übereink. | |
| 69 | † Anorganisch-chemisches Praktikum | gzt. | täglich | |
| 70 | † Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten | gzt. | täglich | |
| | Dozent Dr. phil. habil. Cruse. | | | |
| 71 | Rechenübungen z. Physikalischen Chemie II | Ü1 | n. Übereink. | PC |
| 72 | Ausgew. Kapitel der Elektrochemie | V1 | n. Übereink. | PC |
| | Dozent Dr.-Ing. habil. Glemser. | | | |
| 73 | Allgem. und anorganische Exp.-Chemie II (Chemie der Metalle) | V4 | Di 8-10 Do 9-11 | |
| 74 | Anorganische Exp.-Chemie, enzykl. | V2 | Mi 8-10 | |
| 75 | Kolloidchemie | V1 | n. Übereink. | |
| 76 | Kolloidchemisches Praktikum | Ü3 | n. Übereink. | |
| 77 | Repetitorium der anorganischen Chemie | V2 | n. Übereink. | |
| 78 | * Chemisches Kolloquium | | n. Übereink. | |
| 79 | † Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten | gzt. | täglich | |
| | Dozent Dr.-Ing. habil. Pukall. | | | |
| 80 | Silikatchemie I | V2 | n. Übereink. | TC |
| 81 | Keramik für Hüttenleute | V2 | n. Übereink. | TC |
| 82 | Übungen über feuerfeste Stoffe | Ü3 | n. Übereink. | TC |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|---|--|----------|---------------------------|-----------|
| c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer: | | | | |
| | Ord. Prof. Dr. Maedge. | | | |
| 83 | Volkswirtschaftspolitik sowie Länder- und weltwirtschaftliche Überblicke | V1 Ü1 | Di 16—17 Di 17—18 | 170 |
| 84 | Ausgew. Kapitel über Kapitalismus (nur bei Bedarf für ältere Semester) | V1 Ü1 | Mi 16—17 Mi 17—18 | 170 |
| | Honorarprofessor Dr. Reisner. | | | |
| 85 | * Kultur und Technik | V1 | alle 14 Tage n. Übereink. | |
| | Außerpl. Prof. Dr. Mennicken. | | | |
| 86 | Historische Einführung in die Philosophie (Neuzeit) | V2 | Mo 17—19 | R 33 |
| 87 | Philosophische Übungen (Max Scheler) | Ü2 | Mi 8 $\frac{1}{2}$ —10 | R 44 |
| 88 | Kulturgeschichte der Technik (Mittelalter) | V1 | Mi 10—11 | R 44 |
| | Außerpl. Prof. Dr. Plessow. | | | |
| 89 | Englisch für Studierende der Hüttenkunde | Ü2 | n. Übereink. | |
| 90 | Englisch für Studierende des Bergbaues | Ü2 | n. Übereink. | |
| 91 | Unterhaltungen über Tagesfragen (in englischer Sprache) | Ü1 | n. Übereink. | |
| 92 | Shakespeare's Hamlet | V1 | n. Übereink. | |
| | Lehrbeauftragter Dr. rer. pol. Hertel | | | |
| 93 | Selbstkostenrechnung und Preisgestaltung | V1 | Fr 16—17 | Be 30 |
| 94 | Betriebswirtschaftliche Tagesfragen | Ü1 | Fr 17—18 | Be 30 |
| | Lehrbeauftr. Landgerichtsdirektor Maaß. | | | |
| 95 | Grundzüge des Privatrechts | V2 | Fr 14—16 | Be 45 |
| | Lehrbeauftragter Dr. Mirgeler | | | |
| 96 | Staats- und Verfassungsgeschichte d. Neuzeit | V2 | Do 17—19 | R 43 |
| 97 | Kolloquium über das technische Zeitalter | Ü2 | n. Übereink. 14tägig | R 43 |
| | Lehrbeauftragter Dr. jur. Tomberg. | | | |
| 98 | Das Völkerrecht als Staatenrecht | V1 | Do 14—15 | Kl. Phys. |
| 99 | Das Völkerrecht als Menschheitsrecht. | V1 | Do 15—16 | Kl. Phys. |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|--|------|------|---------|
|-----|--|------|------|---------|

Fakultät für Bauwesen.

a) Abteilung für Architektur:

Ord. Prof. Dr.-Ing. Gruber.

| | | | | |
|-----|--|----------|--------------------------|--------------|
| 100 | Baukonstruktions- u. Baustofflehre (2. Sem.) | V2 Ü3 | Mi 9—11 Mi 14—17 | R 43 R 49 |
| 101 | Baukonstruktions- u. Baustofflehre (4. Sem.) | V2 Ü3 | Do 11—13 Di, Do 14—17 | R 33 R 49 |
| 102 | Dächer (2. und 4. Sem.) | V1 | Di 11—12 | R 33 |
| 103 | Konstrukt. Seminar (zus. mit Prof. Stumpf) | V2 | Do 14—16 | R 43 |
| 104 | Großer Entwurf (nach d. Vorexamen) | Ü3 | Mo 10—13 | |
| 105 | Mittelalterliche Baukunst (6. Sem.) | V2 Ü2 | Fr 9—11 Fr 14—17 | R 43 R 49 |

Ord. Prof. Mehrdens.

| | | | | |
|-----|---|----|----------|------|
| 106 | Gebäudelehre (Hochbau) | V2 | Mi 14—16 | R 43 |
| 107 | Gebäudelehre (Hochbau), Seminar f. Fortg. | V2 | Mi 11—13 | R 43 |
| 108 | Übungen im Hochbauentwurf | Ü3 | Do 14—17 | R 24 |
| 109 | Gebäudelehre (technisches Bauen) | V2 | Fr 11—13 | R 43 |
| 110 | Übungen im Entwerfen von techn. Bauten | Ü3 | Di 14—17 | R 24 |
| 111 | Konstrukt. Seminar (zus. mit Prof. Gruber und Prof. Stumpf, alle 14 Tage) | V2 | Do 14—16 | R 33 |

Ord. Prof. Dr.-Ing. von Schöfer.

| | | | | |
|-----|------------------------------|----------|---------------------|--------------|
| 112 | Städtebau und Siedlungswesen | Ü3 | Do 14—17 | R 42 |
| 113 | Entwerfen von Bauten | Ü3 | Do 10—13 | R 42 |
| 114 | Antike Bauformen | V2 Ü2 | Mi 11—13 Mi 9—11 | R 33 R 42 |
| 115 | Aufnehmen von Bauten | Ü2 | Mi 14—16 | R 42 |

Ord. Prof. Dr.-Ing. Schwippert.

| | | | | |
|-----|-----------------------------|----------|----------------------|--------------|
| 116 | Werklehre I A (2. Sem.) | V2 Ü2 | Mo 11—13 Mo 9—11 | R 33 R 46 |
| 117 | Werklehre I C (2.—4. Sem.) | V2 | Mo 16—18 | R 33 |
| 118 | Werklehre II C (5.—8. Sem.) | V1 Ü2 | Di 8—9 Di 9—11 | R 33 R 46 |
| 119 | Wohnbau II (3.—4. Sem.) | V2 Ü2 | Mo 14—16 Di 15—17 | R 33 R 33 |
| 120 | Hochbauentwurf (5.—7. Sem.) | Ü3 | Di 11—14 | R 46 |

Ord. Prof. Wendling.

| | | | | |
|-----|--|----|---------------------|------|
| 121 | Freihandzeichnen und Aquarellieren a) vor dem Vorexamen | Ü4 | Fr 14—18 Sd 9—13 | R 57 |
| 122 | b) nach dem Vorexamen | Ü2 | Sa 9—11 | R 57 |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|--|------|--------------|---------|
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Prof. Dr. Mennicken). | | | |
| 123 | Kunstgeschichte IV | V2 | Mi 15.30—17 | R 33 |
| 124 | Baukunst des Barock | Ü3 | Di 14—16.30 | R 43 |
| | Gastprofessor Prof. Dr.-Ing. Schachner. | | | |
| 125 | Landwirtschaftliches Bauwesen | V2 | n. Übereink. | R |
| | | Ü3 | | |
| 126 | Entwerfen in Krankenhausbau | Ü3 | n. Übereink. | R |
| | Lehrbeauftragter Dr.-Ing. W. Fischer. | | | |
| 127 | Künstlerische Perspektive | Ü2 | Di 16—18 | R 42 |
| | Lehrbeauftragter Bildhauer Schepp. | | | |
| 128 | Modellieren (nach dem Vorexamen) | Ü4 | Mi 14—18 | R 62 |
| | Lehrbeauftragter Stadtbaurat Vanderheyden. | | | |
| 129 | Technischer Ausbau | V2 | Mi 14—16 | R 33 |
| | | Ü2 | Mi 16—18 | |
| 130 | Baukonstruktionen und Baustofflehre | V2 | Di 14—16 | R 33 |
| | | Ü2 | Fr 8—10 | R 42 |
| | Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Winter | | | |
| 131 | Bauplanung, Bauleitung, Vergebungswesen | V1 | Di 12—13 | R 33 |
| | | Ü1 | n. Übereink. | |

b) Abteilung für Bauingenieurwesen:

| | | | | |
|-----|---|----|--------------|-----|
| | Ord. Prof. Korte. | | | |
| 132 | Wasserversorgung von Ortschaften I | V2 | Do 11—13 | B L |
| 133 | Entwässerung u. Reinigung v. Ortschaften II | V2 | Di 9—11 | B L |
| | | Ü1 | | |
| 134 | Städtebau und Landesplanung | V2 | Di 11—13 | B L |
| 135 | Verkehrswesen | V1 | Do 14—15 | B L |
| | Ord. Prof. Dr.-Ing. W. Müller. | | | |
| 136 | Linienführung | V3 | Mi 8—10 | B L |
| | | | Do 9—10 | |
| | | Ü2 | n. Übereink. | |
| 137 | Bahnhofsanlagen | V1 | Mi 10—11 | B L |
| | | Ü2 | n. Übereink. | B L |
| 138 | Eisenbahnsicherungswesen | V3 | n. Übereink. | |
| 139 | Eisenbahnoberbau | V2 | n. Übereink. | 170 |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|--|------|-----------------------------|-----------------------|
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Dr.-Ing. habil. A. Grotkamp). | | | |
| 140 | Baustatik I | V 4 | Mo 11—13 | B L |
| | | Ü 2 | Di 9—11 | B' L |
| 141 | Baustatik III | V 2 | Sd 9—11 | B L |
| | | Ü 2 | | |
| 142 | Stahlbetonbau I | V 3 | Do 14—15 | B L |
| | | Ü 3 | Fr 11—13 | B L |
| 143 | Ingenieurholzbau | V 2 | Do 9—11 | B L |
| | | Ü 2 | | |
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Hon.-Prof. Dr.-Ing. Stumpf). | | | |
| 144 | Hochbaustatik II | V 3 | Mo 10—13 | R 43 |
| | | Ü 1 | Do 11—12 | R 42 |
| 145 | Hochbaustatik IV | V 2 | Di 9—11 | R 33 |
| | | Ü 2 | Fr 9—11 | R 49 |
| | Baukonstruktionen: | | Fr 11—13 | |
| 146 | a) Stahlbetonbau | V 1 | Mi 9—11 | R 33 |
| | | Ü 1 | | |
| 147 | b) Großkonstruktionen einschl. Statik (Konstrukt. Seminar gemeinsam mit den Entwurfslehrstühlen) | Ü 2 | Do 14—16 | R 43 |
| 148 | c) Statische Beratung bei d. Durcharbeitung von Entwurfsaufgaben | Ü 2 | innerh. d. Üb. gr. Fntw. | R 43 |
| 149 | Dachwerke II für Bauingenieure | V 1 | Di 11—12 | R 43 |
| 150 | 2. Übungsaufgabe aus Baukonstrukt. für Bauingenieure | Ü 2 | n. Übereink. | |
| 151 | Stahlbrückenbau (vgl. Dr.-Ing. Wartusch Nr. 166) | | | |
| | Ord. Prof. NN. | | | |
| 152 | Verkehrswasserbau I | V 2 | Fr 9—11 | B L |
| | | Ü 1 | n. Übereink. | B L |
| 153 | Wehr- und Talsperrenbau | V 2 | Mi 15.30—17 | B L |
| | | Ü 1 | n. Übereink. | |
| 154 | Wasserkraftgewinnung | V 2 | Mi 11.15-12.45 | B L |
| | | Ü 1 | n. Übereink. | B L |
| 155 | Baugrundkunde und Bodenmechanik | V 2 | Mi 13.45-15.15 | B L |
| 156 | Angewandte Hydraulik als seminaristische Übung | Ü 2 | Di 16—17.30 | Inst. f. Wasserbau |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|---|----------|--------------------------|---------|
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Dr.-Ing. Hinterkeuser). | | | |
| 157 | Vermessungskunde II für Bauingenieure | V2 Ü3 | Do 11—13 Do 14—17 | 170 |
| 158 | Topographische Geländeaufnahme | Ü6 | 8tägig am Sem.-Schluß | |
| 159 | Vermessungskunde II für Architekten | V1 Ü2 | Do 8—9 Do 9—11 | R 33 |
| | Honorarprofessor Dr.-Ing. Renfert. | | | |
| 160 | Straßenbau II | V2 Ü2 | Mo 14—16 | B L |
| 161 | Fels- und Tunnelbau | V2 | Mo 16—18 | B L |
| 162 | Straßenbau III | V2 | Di 14—16 | B L |
| 163 | Straßenbauseminar | Ü1 | Di ab 16 | B L |
| 164 | Straßenbau, einschl. Straßenverwaltung | V1 | Di ab 16 | B L |
| 165 | Kalkulation | V1 | Di ab 16 | B L |
| | Honorarprofessor Dr.-Ing. Stumpf. (vgl. Vorlesungen unter NN.) | | | |
| | Lehrbeauftragter Dr.-Ing. habil. A. Grotkamp. (vgl. Vorlesungen unter NN.) | | | |
| | Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Wartusch. | | | |
| 166 | Stahlbrückenbau I | V2 Ü2 | Do 15—17 n. Übereink. | B L |
| 167 | Stahlhochbau II | V1 | Do 17—18 | B L |

Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik.

a) Abteilung für Maschinenbau:

| | Ord. Prof. Dr.-Ing. Opitz. | | | |
|-----|---|----------|---------------------|-----|
| 168 | Betriebsorganisation | V3 Ü1 | Mo 9—12 Mo 12—13 | W L |
| 169 | Werkzeugmaschinen I | V2 Ü1 | Di 9—11 Di 11—12 | W L |
| 170 | Zerspanungstechnik | V1 | Di 12—13 | W L |
| 171 | * Kolloquium über Fertigungstechnik | | n. Übereink. | W L |
| 172 | Konstruktionsübungen in Werkzeugmasch. | Ü4 | n. Übereink. | W L |
| 173 | Selbständige Arbeiten im Laboratorium für Werkzeugmaschinen | Ü4 | n. Übereink. | W L |
| 174 | † Ganztägiges Praktikum im Laboratorium f. Werkzeugmaschinen (Diplom-Arbeit) | Ü8 | n. Übereink. | W L |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|--|----------|------------------------------|------------|
| | Ord. Prof., Dr.-Ing. Seewald. | | | |
| 175 | Strömungslehre II | V2 Ü1 | n. Übereink. n. Übereink. | |
| 176 | Maschinenkunde I für Studierende des Bauingenieurwesens | V2 Ü2 | n. Übereink. n. Übereink. | |
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Ord. Prof. Dr.-Ing. Bollenrath). | | | |
| 177 | Maschinenelemente II | V4 | Mo 11—13 Mi 9—11 | M T M T |
| | Übungen in Maschinenelementen: | | | |
| 178 | a) Maschinenbau | Ü6 | Mo 16—19 Fr 15—18 | Zeichens I |
| 179 | b) Elektrotechnik | Ü4 | Mo 16—18 Fr 15—17 | Z I |
| 180 | Maschinenelemente II für Bergleute | V2 Ü2 | n. Übereink. Fr 15—17 | M T Z I |
| 181 | Werkstoffkunde I | V2 | Do 11—13 | M T |
| | Ord. Prof. NN. | | | |
| 182 | Grundzüge der Maschinentechnik II | V2 | Do 8—10 | 170 |
| 183 | Wärmelehre I | Ü1 V2 | Mi 14—16 Mi 9—11 | 170 |
| 184 | Maschinen-Laboratorium für Bergleute | Ü2 | Mo 9—11 | M |
| 185 | Maschinen-Laboratorium II | Ü3 | n. Übereink. | M |
| 186 | Selbständige Arbeiten im Maschinen-Labor. | Ü5 | Do 10—16 | M |
| 187 | † Ganztäg. Praktikum im Maschinen-Labor. | Ü4 | n. Übereink. | M |
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Leven). | | | |
| 188 | Feuerungstechnik und Dampferzeugung | V4 Ü2 | Mi 8—12 Mi 14—16 | M M |
| 189 | Konstruktionsübungen in Dampfkraftanlagen und Turbo-Arbeitsmaschinen | Ü4 | n. Übereink. | |
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Dr. Ing. Oehler). | | | |
| 190 | Kolben-, Kraft- und Arbeitsmaschinen | V2 Ü3 | Di 8.30—10 Fr 10—12.30 | M E 170 |
| 191 | Ausgewählte Kapitel aus Kolben-, Kraft- u. Arbeitsmaschinen | V1 | Fr 9—10 | M A |
| 192 | Technische Schwingungslehre | V2 Ü1 | Fr 8.30—10 Do 14—15 | 170 170 |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|---|------|--------------|------------|
| 193 | Ausgewählte Kapitel aus Maschinendynamik | Ü3 | Do 9—12 | MA |
| 194 | Kraftfahrwesen | V1 | Fr 7.45—8.30 | 170 |
| 195 | Konstruktionsübungen in Kolben-, Kraft- u. Arbeitsmaschinen | Ü4 | Di, Do 14—18 | Z II |
| 196 | Desgl. in Kraftfahrwesen | Ü4 | Di 14—18 | Z II |
| 197 | Maschinenzeichnungen für Studierende des Maschinenbaues, der Elektrotechnik und des Bergbaues | Ü4 | Di, Do 14—18 | Z I und MT |
| | Ord. Prof. NN. (Eisenbahnmaschinenwesen, Hebe- und Förderanlagen) | | | |
| | Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt. | | | |
| | Ord. Prof. NN. (Wasserturbinen und allg. Maschinenbau) | | | |
| | Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt. | | | |
| | Ord. Prof. NN. (Konstruktion und Festigkeit) | | | |
| | Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt. | | | |
| | Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Krekeler | | | |
| 198 | Spanabhebende Metallbearbeitung | V2 | n. Übereink. | WL |
| 199 | Schweißtechnische Fertigungsverfahren | V2 | n. Übereink. | WL |
| | Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Mathieu. | | | |
| 200 | Grundzüge der Arbeitswissenschaft I | V2 | n. Übereink. | |
| 201 | Grundlagen und Methoden arbeitspsychologischer Begutachtung | V1 | n. Übereink. | |
| | Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Oehler. (vgl. Vorlesungen unter NN. Nr. 190) | Ü1 | n. Übereink. | |
| | Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Rauh. | | | |
| 202 | Höhere Getriebelehre | V3 | n. Übereink. | |
| | | Ü3 | n. Übereink. | |
| 203 | Maschinen-Aufbaulehre | V3 | n. Übereink. | |
| | | Ü3 | n. Übereink. | |
| 204 | Mathematik in Getrieben | V1 | n. Übereink. | |
| 205 | Spez. feinmechanische Getriebe | V1 | n. Übereink. | |
| 206 | Patentlehre II (Patentprozeß) | V1 | n. Übereink. | |
| | Dozent Dr. phil. habil. Linke. | | | |
| 207 | Wärmetechnik I (Wärmeübertragungs- und Trenntechnik). | V2 | Do 8—10 | MB |
| | | Ü1 | Fr 14—15 | MB |
| 208 | Wärmelehre I | V2 | Di 8—10 | 166 |
| | Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Leven (vgl. Vorlesungen unter NN. Nr. 188) | Ü1 | Mi 16—17 | 166 |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|--|------|------|---------|
|-----|--|------|------|---------|

b) Abteilung für Elektrotechnik:

| | | | | |
|-----|--|------|--------------|--------|
| | Ord. Prof. Dr.-Ing. Brüderlink. | | | |
| 209 | Elektromaschinenbau | V3 | n. Übereink. | E 2 |
| 210 | Elektrische Anlagen | V3 | n. Übereink. | E 2 |
| 211 | Konstruieren elektrischer Maschinen und Berechnen elektrischer Anlagen | Ü4 | n. Übereink. | E 2 |
| | Ord. Prof. NN. | | | |
| 212 | Grundzüge der Elektrotechnik I | V2 | n. Übereink. | EPhys. |
| | | Ü1 | | |
| 213 | Grundzüge der Elektrotechnik III | V2 | n. Übereink. | EPhys. |
| | | Ü1 | | |
| 214 | Maxwellsche Theorie der Elektrizität | V2 | n. Übereink. | E |
| | | Ü1 | | |
| 215 | Ergänzung zur Maxwellschen Theorie II | V1 | n. Übereink. | E |
| | | Ü1 | | |
| | Elektrotechnisches Praktikum | | | |
| 216 | a) Praktikum II | Ü3 | n. Übereink. | |
| 217 | b) Praktikum IV | Ü3 | n. Übereink. | |
| 218 | † Arbeiten im Elektrotechn. Laboratorium | gzt. | täglich | E |
| | Außerord. Prof. NN. | | | |
| 219 | Höhere Fernmeldetechnik I | V2 | n. Übereink. | E |
| 220 | Höhere Fernmeldetechnik III | V2 | n. Übereink. | E |
| 221 | Grundzüge der Hochfrequenztechnik I | V2 | n. Übereink. | E |
| 222 | Ausgew. Kap. aus der Hochfrequenztechnik | V2 | n. Übereink. | E |
| 223 | Grundzüge der Fernmeldetechnik I | V2 | n. Übereink. | E |
| 224 | Technische Akustik und Elektroakustik | V2 | n. Übereink. | E |
| | Honorar-Professor Bille. | | | |
| 225 | Elektrizitätswirtschaft | V2 | Mi 16—17 | E |
| | | Ü1 | Mi 14—17 | |
| | Außerpl. Prof. Dr.-Ing., Dr.-Ing. E. h. Fischer. | | | |
| 226 | Hochspannungstechnik I | V2 | n. Übereink. | E |
| 227 | Einleitung in die Elektrotechnik | V2 | n. Übereink. | E |
| | Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Boekels. | | | |
| 228 | Elektr. Meßtechnik I | V2 | n. Übereink. | E |
| | für Maschinen- und Elektroingenieure | | | |
| 229 | Elektr. Meßtechnik III | V2 | n. Übereink. | E |
| | Laboratoriums- und Hochfrequenztechnik | | | |
| | Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Wallraff. | | | |
| 230 | Technische Elektronik und Gasentladung | V2 | n. Übereink. | E |
| 231 | Elektronengeräte | V2 | n. Übereink. | E |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|--|------|------|---------|
|-----|--|------|------|---------|

Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

a) Abteilung für Bergbau:

| | | | | |
|-----|---|----|-------------------------------|-------|
| | Ord. Prof. Dr.-Ing., Dr. Fritzsche. | | | |
| 232 | Bergbaukunde I | V6 | Mo 11—12,30 Mi, Do 8,30-10 | Be 30 |
| 233 | Bergbauliche Übungen (1.—3. Sem.) | Ü2 | n. Übereink. | Be 30 |
| 234 | Bergbauliches Seminar (6.—8. Sem.) | Ü2 | Di 14—16 | Be 30 |
| 235 | Bergbauliche Übungen (6.—8. Sem.) | Ü2 | n. Übereink. | Be 34 |
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Apl. Prof. Frau Dr. Doris Schachner). | | | |
| 236 | Aufbereitungskunde II | V3 | n. Übereink. | Be 30 |
| 237 | Entwerfen von Aufbereitungsanlagen | V1 | n. Übereink. | Be 30 |
| 238 | Kokereiwesen | V1 | n. Übereink. | Be 30 |
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Prof. Dr. Mintrop). | | | |
| 239 | Spezielle Mineralogie | V3 | n. Übereink. | Be 45 |
| | Mineralogische Übungen | | | |
| 240 | a) für Bergleute | Ü2 | n. Übereink. | Be 45 |
| 241 | b) für Hüttenleute und Chemiker | Ü1 | n. Übereink. | Be 45 |
| 242 | Gesteinskunde | V3 | n. Übereink. | Be 45 |
| 243 | Übungen zur Gesteinskunde | Ü2 | n. Übereink. | Be 45 |
| 244 | Erzmikroskopie | V1 | n. Übereink. | Be 45 |
| 245 | Mikroskopische Untersuchungen von Gesteinen, Aufbereitungs- und Hüttenprodukten für Berg-, Hüttenleute und Chemiker | Ü2 | n. Übereink. | |
| | Ord. Prof. NN. (i. V.: Prof. Dr. Mintrop). | | | |
| 246 | Markscheidekunde I | V2 | n. Übereink. | Be 23 |
| 247 | Markscheidekunde III | V2 | n. Übereink. | Be 23 |
| 248 | Markscheiderische Feldmeßübungen | Ü | n. Übereink. | |
| 249 | Markscheiderische Arbeitsgemeinschaft (gemeinsam mit Prof. Dr. Kappes) | Ü2 | n. Übereink. | Be 23 |
| | Ord. Prof. NN. (Geologie und Paläontologie) | | | |
| | Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt. | | | |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|---|----------|---------------------------------|----------------|
| | Außerord. Prof. Dr.-Ing. Koch. | | | |
| 250 | Technische Wärmelehre II (für Berg- und Hüttenleute) | V2 | Di 8—10 | Be 30 |
| 251 | Hüttenmaschinen III (2. Teil) | V2 Ü2 | Di 16—18 Do 8—10 | Be 30 Be 30 |
| 252 | Bergwerkmaschinen III | V4 Ü2 | Di 11—13 Mi 8—10 Mi 15—17 | Be 30 |
| 253 | Elektrotechnisches Betriebspraktikum | Ü6 | n. Übereink. | |
| 254 | Technische Wärmelehre I (Nachholung für Hüttenleute) | V2 | Mi 11—13 | |
| | Außerpl. Prof. Dr. Breddin. | | | |
| 255 | Ingenieurgeologie für Bauingenieure | V1 Ü1 | n. Übereink. | Be 45 |
| 256 | Geologie Westdeutschlands (mit Exkursion) (für Hörer aller Fakultäten) | V1 | n. Übereink. | Be 45 |
| | Außerpl. Prof. Dr. Hahne. | | | |
| 257 | Erdgeschichte | V3 | n. Übereink. | Be 45 |
| 258 | Lagerstättenkunde der fossilen Brennstoffe. 1. Teil: Steinkohle | V3 | n. Übereink. | Be 45 |
| 259 | Sonderkursus in Paläontologie, allgem. und stratigraphischer Geologie | Ü2 | n. Übereink. | Be 45 |
| 260 | Geologische Exkursionen in die Umgebung Aachens (für Bergleute) | | | |
| | Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Kappes. | | | |
| 261 | Ausgleichsrechnung I | V2 | n. Übereink. | Be 23 |
| 262 | Markscheiderische Arbeitsgemeinschaft (gemeinsam mit Prof. Mintrop) | Ü2 | n. Übereink. | Be 23 |
| | Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Luyken | | | |
| 263 | Physikalische Grundlagen der Aufbereitung | V1 Ü1 | n. Übereink. | |
| 264 | Entwurf und Bau von Aufbereitungsanlagen | V1 | n. Übereink. | |
| 265 | Kokerei | V1 | n. Übereink. | |
| | Außerpl. Prof. Dr. Oberste-Brink. | | | |
| 266 | Bergschadenkunde | V1 | Mo 10—12 | Be 45 |
| | Lehrbeauftr. Prof. Dr. Mintrop. | | | |
| 267 | Angewandte Geophysik | V1 Ü1 | n. Übereink. | Be 23 |

| Nr. | Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen | Std. | Zeit | Hörsaal |
|-----|---|------|---------------------------|---------|
| | Lehrbeauftragter Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Müller. | | | |
| 268 | Materialbewirtschaftung im Bergbau | V2 | Di 9—11 | Be 45 |
| 269 | Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Strödter. Flözbetriebsmaschinen II | V1 | Di 9—11 (alle 14 Tage) | Be 45 |

b) Abteilung für Hüttenkunde:

| | | | | |
|-----|---|------|--------------|--------------|
| | Ord. Prof. Dr.-Ing. E. h. Eilender. | | | |
| 270 | Eisenhüttenkunde I, metallurgischer Teil | V4 | Di 8.30—10 | H 51 |
| 271 | Eisenhüttenkunde II, metallkundlicher Teil | V1 | n. Übereink. | H 51 |
| 272 | † Großes Eisenhüttenmännisches Praktikum | gzt. | täglich | H |
| | Ord. Prof. Dr.-Ing. Piwowarsky. | | | |
| 273 | Gießereikunde I (Eisen-, Stahl-, Temper- und Hartguß) | V2 | Fr 11—13 | H 51 |
| 274 | Allgemeine Metallkunde | V2 | Mi 11—13 | H 51 |
| | † Großes gießereitechnisches Praktikum | Ü6 | n. Übereink. | Gieß.-Labor. |
| 275 | * Metallkundl. und gießereitechn. Seminar | gzt. | Mi—Fr | Gieß.-Labor. |
| | | 14 | tägl. | |
| | Ord. Prof. Dr.-Ing. Pomp. | | | |
| 277 | Walzwerkskunde | V2 | n. Übereink. | H 51 |
| 278 | Walzenkalibrieren | Ü2 | n. Übereink. | |
| | (gemeinsam mit Dozent Dr. Grüner) | | | |
| 279 | Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Verformungskunde | V1 | n. Übereink. | H 51 |
| 280 | Werkstoffprüfung | V1 | n. Übereink. | H 51 |
| | | Ü3 | | |
| | Ord. Prof. Dipl.-Ing. Röntgen. | | | |
| 281 | Metallhüttenkunde einschl. Elektrometallurgie (Schwermetalle und Leichtmetalle) | V4 | n. Übereink. | H 51 |
| 282 | Kleines metallurgisches Praktikum für Berg- und Hüttenleute | Ü3 | n. Übereink. | H |
| 283 | † Metallurgisches, elektrometallurgisches u. metallkundliches Praktikum | Ü12 | Mo—Fr | H |
| | | | | |
| | Außerord. Prof. NN. | | | |
| | (Metallguß und Technologie des gesamten Gießereiwesens.) | | | |
| | Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt. | | | |
| | Hon.-Prof. Dr.-Ing. Houdremont. | | | |
| 284 | Spezialstähle | V2 | n. Übereink. | H 51 |

Alphabetisches Namenverzeichnis der Mitglieder des Lehrkörpers.

| Name | Seite | Name | Seite |
|----------------------------------|------------|--------------------------------|---------------|
| Benrath, o. Prof. | 9 | Meixner, a. o. Prof. | 9, 17 |
| Bille, Hon.-Prof. | 13, 27 | Mennicken, apl. Prof. | 8, 10, 20, 22 |
| Boekels, Lehrbeauftragter | 14, 27 | Mintrop, a. Prof. | 14, 28, 29 |
| Bollenrath, o. Prof. | 12, 25 | Mirgeler, Lehrbeauftragter | 10, 20 |
| von Brandis, o. Prof. | 11 | Müllenhoff, o. Prof. | 12 |
| Breddin, apl. Prof. | 14, 29 | Müller, Wilh., o. Prof. | 8, 12, 22 |
| Breuer, Stud.-Ass. | 9, 17 | Müller, Otto, Lehrbeauftragter | 14, 30 |
| Brüderlink, o. Prof. | 13, 27 | Nehm, o. Prof. | 14 |
| Christ, o. Prof. | 11 | Nieten, o. Prof. | 12 |
| Cremer, Prof., Lehrbeauftragter | 9, 17 | Oberste-Brink, apl. Prof. | 14, 29 |
| Cruse, Dozent | 10, 19 | Oehler, apl. Prof. | 13, 25 |
| Czaja, apl. Prof. | 10, 18 | Opitz, o. Prof. | 12, 24 |
| Eilender, o. Prof. | 8, 30 | Pomp, o. Prof. | 15, 30 |
| Fischer, Kurt, apl. Prof. | 13, 27 | Piwowarsky, o. Prof. | 8, 15, 30 |
| Fischer, Wilh., Lehrbeauftragter | 11, 22 | Plessow, apl. Prof. | 10, 20 |
| Fritzsche, o. Prof. | 8, 14, 28 | Prostel, o. Prof. | 11 |
| Fucks, o. Prof. | 9, 16 | Pukall, Dozent | 10, 19 |
| Geller, apl. Prof. | 8, 15, 31 | Rauh, apl. Prof. | 13, 26 |
| Giesen, Dozent | 15, 31 | Reisner, Hon.-Prof. | 10, 20 |
| Glemser, Dozent | 10, 19 | Renfert, Hon.-Prof. | 12, 24 |
| Grotkamp, Lehrbeauftragter | 12, 23 | Röntgen, o. Prof. | 8, 15, 30 |
| Gruber, o. Prof. | 8, 11, 21 | Rummel, Hon.-Prof. | 15, 31 |
| Grüner, Dozent | 15, 31 | Schachner, Gastprof. | 11, 22 |
| Hahne, apl. Prof. | 14, 29 | Schachner, Frau, apl. Prof. | 14, 28 |
| Hertel, Lehrbeauftragter | 10, 20 | Schepp, Lehrbeauftragter | 11, 22 |
| Heumann, o. Prof. | 12 | Schleicher, apl. Prof. | 10, 19 |
| Hinterkeuser, Dr.-Ing. | 12, 24 | Schöfer, von, o. Prof. | 11, 21 |
| Hoff, o. Prof. | 15 | Schultz-Grunow, o. Prof. | 9, 17 |
| Holz, o. Prof. | 11 | Schulz, Prof. | 9, 17 |
| Houdremont, Hon.-Prof. | 15, 30 | Schwippert, o. Prof. | 11, 21 |
| Jaeger, o. Prof. | 12 | Seewald, o. Prof. | 8, 12, 25 |
| Jenckel, a. o. Prof. | 9, 18 | Semper, o. Prof. | 14 |
| Kappes, apl. Prof. | 14, 29 | Starke, o. Prof. | 9 |
| Koch, a. o. Prof. | 14, 29 | Stirm, Hon.-Prof. | 10 |
| Korte, o. Prof. | 12, 22 | Strödter, Lehrbeauftragter | 14, 30 |
| Krauß, o. Prof. | 8, 9, 17 | Stumpf, Hon.-Prof. | 12, 23 |
| Krekeler, apl. Prof. | 13, 26 | Tomberg, Lehrbeauftragter | 10, 20 |
| Lambris, apl. Prof. | 10, 18, 19 | Vanderheyden, Lehrbeauftragter | 11, 22 |
| Langer, o. Prof. | 12 | Veil, o. Prof. | 11 |
| Leven, Lehrbeauftragter | 13, 25 | Wallichs, o. Prof. | 12 |
| Linke, Dozent | 13, 26 | Wallraff, Lehrbeauftragter | 14, 27 |
| Linp, Frau, apl. Prof. | 10, 19 | Wartusch, Lehrbeauftragter | 12, 24 |
| ken, apl. Prof. | 14, 29 | Wasmuht, Dozent | 15, 31 |
| Lehrbeauftragter | 10, 20 | Weltzien, Hon.-Prof. | 10, 18 |
| prof. | 10, 20 | Wendling, o. Prof. | 11, 21 |
| | 13, 26 | Wentzel, o. Prof. | 11 |
| | 11, 21 | Winter, Lehrbeauftragter | 11, 22 |

SN1D-1947=2



SN1D-1947=2

LS

| | | | | |
|-----|--|------------|--------------|------|
| | Hon.-Prof. Dr.-Ing. R | | | |
| 285 | Betriebswirtschaft und Wärt | | | |
| 286 | Außerord. Prof. Dr.-Ir | | | |
| 287 | Theoretische Grundlagen de | | | |
| | Meßwesen der Stoff- und W | | | |
| | Dozent Dr.-Ing. habil. Giesen. | | | |
| 288 | Spezielle Metallkunde der Nichteisenmetalle | V2 | n. Übereink. | H 51 |
| | Dozent Dr.-Ing. habil. Grüner. | | | |
| 289 | Maschinenelemente II für Hüttenleute | V2 | n. Übereink. | H 51 |
| | | Ü2 | | H |
| 290 | Maschinelle Einrichtungen in Walzwerken | V2 | n. Übereink. | H 51 |
| 291 | Walzenkalibrieren | Ü2 | n. Übereink. | H |
| | (gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. Pomp) | | | |
| | Dozent Dr.-Ing. habil. Wasmuht. | | | |
| 292 | Vergütungsstähle, Eigenschaften und Wärme- behandlung | V1 Kurs | n. Übereink. | H 51 |

Studentenvertretung der Rhein.-Westf. Techn. Hochschule Aachen.

Reiffmuseum, Zimmer 4, ☎ 31083, H 214.

Sprechstunden: Mo—Fr 9—15 Uhr, Sa 9—13 Uhr.

Bekanntmachungen laut Anschlag am schwarzen Brett.

Studentenhilfe der Rheinisch-Westf. Technischen Hochschule Aachen.

Dienststelle: Templergraben 55, ☎ 31204.

Mensa (Morgenkaffee, Mittag- und Abendessen): täglich 8—14 und 15—19 Uhr
Wohnungsvermittlung — Studentische Krankenversorgung — Lehrmittel
verkaufsstelle — Förderungsabteilung.

Studentenseelsorge.

Katholische Hochschulseelsorge, Bergdrisch 44 (Marienheim).

Sprechstunden: Di 16—18 Uhr, Mi 9—10.30 Uhr, Do 16—18 Uhr.

Studentischer Gottesdienst: jeden Freitagmorgen 7 Uhr (s. t.) im Dom.

Alle übrigen Bekanntmachungen am schwarzen Brett.

Studentenpfarrer: Domvikar Dr. Karl De la Haye, Jakobstraße 7.

Evangelische Studentengemeinde.

Regelmäßige Zusammenkunft: Biblischer Studienkreis (Besprechung der B
predigt), Mi ab 20 Uhr, Alfonstraße 22, Parterre.

Sprechstunden: Mo, Di, Do 9—11 Uhr, Fr 15—16 Uhr, Beeckstraße

Studentenpfarrer: Pfarrer Rolf Giraardet, Beeckstraße